

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 19

Illustration: Der Redaktor in tausend Nöthen

Autor: Boscovits, Johann Friedrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

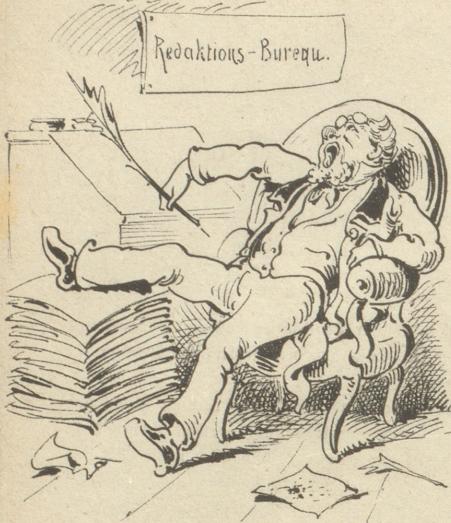
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Redaktor im tausend Nöthen.

Ein Zeitheld.



1. Keine Nachrichten.

Wer rettet mich nur aus meiner Noth,
Ich und die Leser, wir gähnen uns tott.



4. Verjährigung.

O weh', der Todte ist auf der andern Seite,
Ich sitz' mitten drinn und gehe pleite.



7. Die Folgen.

O Jammer, o wehe, wie sehr mich das drückt,
Ich habe die Seeschlang' hinuntergeschluckt.



2. Die Kriegserklärung.

Die Türken rüsten, die Russen marschiren;
Mit wem soll ich nun sympathisiren?



5. Stillstand.

Der Teufel hole die lahmen Geschichten,
Jetzt seh' ich mich hin und werd' was erdichten!



8. Die Heilung.

Doch glücklich, der Schreiten, er gehtet zu Ende!
Verflucht nur, die Seeschlang' erweist sich als Ente!



3. Der erste Zusammenstoß.

Schon einen Todten, einen Verwundeten fast!
Rasch einen Leitartikel, der hiezu paßt.



6. Die Scene belebt sich.

O jelige Freude nach ängstlichem Bangen,
Sie haben in Schottland die Seeschlang' gefangen.



9. Status quo.

Nun seh' ich mich hin und trin'k es mir vor:
Daz gar nichts passiret, was kann ich davor?